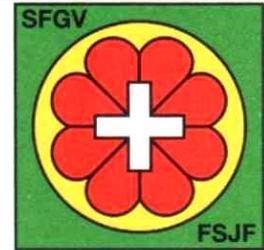


Schweizer Familiengärtner-Verband Fédération suisse des jardins familiaux

www.familiengaertner.ch - www.jardins-familiaux.ch



Entstehung eines Familiengarten-Areals

Allgemeines:

- Am Anfang der Planungsarbeiten sind die örtlichen Bau- und Planungsvorschriften sowie die Zonenplanung der jeweiligen Standortgemeinde zu beachten: Ziel soll die langfristige Sicherung des Arealstandortes sein. Achtung: die kantonale und kommunale Gesetzgebung kann variieren.
- Gehört das vorgesehene Areal zu einer Freihalte-, Landwirtschafts- oder Bauerwartungszone? Es ist wichtig zu wissen, in welche Zone das Familiengarten-Areal zugewiesen ist.
- Das geplante Areal soll mit dem öffentlichen Verkehr erreichbar sein. Die Zufahrtsstrassen und Parkierungsmöglichkeiten müssen zur Grösse des Areals passen: es sind genügend Besucherparkplätze einzuplanen.
- Wasser-, Abwasser- und elektrische Anschlüsse sollen vorhanden oder ohne allzu grossen Aufwand realisierbar sein.

Wege:

- Die Hauptwege im Areal sollen für den Transport von kleinen Lasten wie Gartenhäuser, Baumaterialien usw. ausgelegt sein (maximal 3,5 Tonnen). Es ist empfohlen, als Breite mindestens 3.0 m mit befahrbaren Kurvenradien zu planen.
- Nebenwege sind so breit zu bauen, dass zwei Personen nebeneinander gehen können (ca. 1.0 m).

Boden:

- Der Boden muss für gärtnerische Kulturen geeignet sein und keine Altlasten haben. Vor Baubeginn sind an verschiedenen Punkten Bodenprofile zu graben und Bodenproben zu entnehmen; diese sind in einem geeigneten Labor prüfen zu lassen.

Wasserversorgung, Abwasser:

- Das Wasserverteilnetz und die Brunnen (Fassinhalt min. 300 Liter) sollen so verteilt sein, dass für 2 bis 4 Gärten eine Zapfstelle vorhanden ist. Die Brunnen müssen in der Höhe so gebaut sein, dass ein Erwachsener bequem mit einer Giesskanne Wasser schöpfen kann. Wegen der Unfallgefahr von Kindern sollen die Brunnen zugedeckt oder mit einem Gitter gesichert sein.
- Brunnen und Wasserleitungen müssen mit Entleerungshahnen wintersicher gemacht werden können.

- Regenwasser der Dächer ist unbedingt zu sammeln und in geeigneten, gesicherten Behältern aufzufangen. Anzahl, Form, Grösse und Farbe der Behälter sind im Voraus festzulegen.
- In jedem Gartenareal muss eine behindertengerechte Toiletten-Anlage, die der Abwasserleitung angeschlossen ist, vorhanden sein.
 Tipp: zwei Wassermesser einbauen: einer für die Brunnen, der andere für WC und Vereinshaus. Auf diese Art kann das Schmutzwasser separat verrechnet werden. (Giesswasser der Brunnen ist von der Klärg Gebühr befreit). Diese Trennung ist allerdings nur dann sinnvoll, wenn in den Gartenhäuschen keine Spültröge und separate Wasseranschlüsse bewilligt werden.

Parzellen:

- Die Anzahl der Parzellen soll der Nachfrage angepasst und erweiterbar sein.
- Die Grösse der Parzellen kann variieren: ca. 200 m² mit Gartenhäuschen und Pergola, ca. 150 m² mit Pergola und Werkzeugkiste oder ca. 100 m² nur mit Werkzeugkiste.

Gartenhäuschen:

- Die Grösse der Häuschen ist auf ca. 9.0 m² und etwa 10 m² Pergola festzusetzen. Hier sind die örtlichen Bauvorschriften zu beachten wie beispielsweise Hausform (Sattel- oder Flachdach, Farbe, Bedachung usw.).
Anzustreben ist eine pauschale Baubewilligung für das ganze Areal, damit nicht für jedes einzelne Häuschen eine Baubewilligung eingereicht werden muss.

Arealgestaltung:

- Das ganze Areal soll umzäunt und mit Toren gesichert sein. Hecken sind schön, aber pflegeintensiv und teuer in der Anschaffung.
- Ein Kinderspielplatz von ca. 300 bis 400 m² darf in keinem Familiengartenareal fehlen.

Vereinshaus und Lagerraum:

- Notwendig ist ein Vereinshaus mit Raum, damit Vereinswerkzeuge, Putzmaterial oder auch Archivmaterial eingelagert werden kann.
- Ein Raum zum Einlagern von Rasenmäher, Häcksler oder Bodenhacken ist wünschenswert.
- Im Vereinshaus kann ein Getränke- und Materialverkauf eingerichtet werden. Der Gemeinschaftsraum ist ein idealer Ort, wo Gartenfeste und Vorstandssitzungen möglich sind. Er ist ein Treffpunkt, wo Gemütlichkeit, Gemeinschaft und Geselligkeit gepflegt werden können.
- Ein Vorplatz beim Vereinshaus vergrössert dieses bei grösseren Anlässen.

Sie finden in diesem Ordner auch viele Beispiele von Bau- und Gartenordnungen, die Ihnen bei der Planung und Realisierung eines Gartenareals wertvolle Tipps und Anregungen geben.